

BURGDORF



Weiß alles über den Wald: Ariane Raguse.

FOTO: JOACHIM DEGE

Der Wald schärft die Sinne

Waldpädagogin Ariane Raguse lehrt Kinder und Erwachsene grünes Wissen

Von Joachim Dege

Otze. Die Niedersächsischen Landesforsten bewirtschaften nicht nur den Wald im Landeseigentum. Sie fühlen sich auch der Umweltbildung verpflichtet und bilden sogenannte Waldpädagoginnen aus. Ariane Raguse aus Otze ist eine von ihnen. Die 42 Jahre alte Mutter von zwei Kindern führt Menschen durch den Wald und gibt dabei ihr grünes Wissen an alle weiter, die sich für die Natur interessieren.

Raguse ist auch Pilzcoach

Von welchem Tier stammen die Spuren auf dem Waldweg – vom Reh, vom Wildschwein? Raguse weiß es: vom Reh natürlich. Dachspuren habe sie unlängst auch entdeckt. Nur den Bau habe sie noch nicht ausfindig machen können, sagt sie. Und wo wachsen leckere Steinpilze? Als ausgebildeter Pilzcoach weiß Raguse auch das. Allerdings: Der Hexenröhrling schmecke ihr noch viel besser, sagt sie und gibt sich als Fan von Schleimpilzen zu erkennen. Die gebe es in allen möglichen Neonfarben. Das komme bei Kindern besonders gut an.

Mit Kindern ist Raguse besonders häufig im Wald. Mit dem Kin-

dergarten in Otze beispielsweise hat sie einen Kooperationsvertrag. Regelmäßig geht sie mit den Kindern raus, taucht ein in die Natur und erzählt ihnen dann vom Leben der Waldbewohner – den Tieren, den Pflanzen und den Pilzen. Auch Grundschulkinder führt sie durch den Wald. Und auch den Wissensdurst Erwachsener weiß die zertifizierte Waldpädagogin zu stillen. Längst nicht nur in ihrem Hauswald bei Otze. Auch in Lehrte, in der Uetzer Herrschaft, im Raum Celle und in Burgwedel kennt sie sich aus und bietet Führungen an, die das Waldpädagogische Zentrum der Landesforsten in Fuhrberg vermittelt.

Verlorenes Wissen neu lernen

Der Wald schärft die Sinne und die Wahrnehmung, ist sich Raguse sicher. Hier lasse sich verlorenes Wissen wieder erlernen, etwa die Wirkung der verschiedenen Pflanzen. Für Kinder, die sie durch den Wald führe, sei es ein ermüdungsfreies Lernen, schule deren Motorik, ihre Sprache und die Selbstwahrnehmung.

Raguse hat ihre Ausbildung selbst bezahlt. Sie kostete rund 1500 Euro. An fünf Wochenenden im Harz und in mehr als 100 Lehr-

gangsstunden polierte sie ihr Wissen über den Wald auf, danach hat sie noch ein 40-stündiges Praktikum bei einem ihrer Kollegen absolviert. Es scheint, als könne sie gar nicht genug von der Natur bekommen: Mittlerweile ist sie auch als Natur- und Landschaftsführerin zertifiziert. Zuletzt bestand sie auch noch die Jägerprüfung.

Terpene stärken Immunsystem

Als Nächstes will sich Raguse als Fachfrau fürs Waldbaden qualifizieren. Dabei geht es darum, dass gestresste Menschen im Wald zur Ruhe kommen, etwa indem sie sich in eine Hängematte zwischen die Bäume legen und in sich hineinhorchen. Überhaupt sei der Wald gesund. Die Pflanzen gäben Terpene frei, sagt Raguse. Das sind ätherische Öle, die sich stärkend auf das Immunsystem auswirkten.

Wer mit Raguse auf einem Waldspaziergang ins Gespräch kommt, fühlt sich schnell infiziert von ihrer Leidenschaft für die Natur. Genau das ist es, was Raguse beabsichtigt. Die Frau, die in Otze aufwuchs, in Hildesheim Metall design studierte und der Liebe wegen zurückkehrte in ihr Heimatdorf, lädt an zwei, drei Tagen in der Woche ein, die Natur mit dem

Kopf, dem Herzen und der Hand zu erleben. Längst nicht nur Kindergartenkinder. Auch Erwachsene und Gruppen können sie buchen für 40 Euro pro Stunde – Erkenntnisgewinn garantiert.

Info Die Waldpädagogin Ariane Raguse ist erreichbar unter der Telefonnummer (0151) 19 61 78 77 sowie per E-Mail an ariane@naturmachtstark.de.